

BEDIENUNGSANLEITUNG UND INSTALLATION

WARMWASSERSPEICHER STATIONÄRE ELEKTRISCHE

OKCE 100.1 NTR/HV/2,2 kW

OKCE 125.1 NTR/HV/2,2 kW

OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW



Družstevní závody Dražice – Maschinenbau GmbH
Dražice 69, 294 71 Benátky nad Jizerou
Tel.: +420 / 326 370 911
E-Mail: info@dzd.cz

 **DRAŽICE**
ČLEN SKUPINY **NIBE**

www.dzd.cz

Tradice od roku 1956

INHALT

1	TECHNISCHE PRODUKTSPEZIFIKATION.....	4
1.1	FUNKTIONSBESCHREIBUNG	4
1.2	PRODUKTDESCREIBUNG.....	4
1.3	KONSTRUKTION UND GRUNDMAßE DES BEHÄLTERS	5
1.4	TECHNISCHE PARAMETER	6
2	BETRIEBS- UND MONTAGEINFORMATIONEN	7
2.1	BETRIEBSBEDINGUNGEN	7
2.2	ELEKTRISCHE INSTALLATION	7
2.2.1	OKCE 100.1 NTR/HV/2,2 kW, OKCE 125.1 NTR/HV/2,2 kW, OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW	7
2.3	WASSERINSTALLATION	8
2.4	DRUCKVERLUSTE	9
2.5	ANSCHLUSS EINES INDIREKT BEHEIZTEN SPEICHERS AN DAS WARMWASSERSYSTEM	10
2.6	BEISPIELE FÜR DEN ANSCHLUSS VON SPEICHERN.....	10
2.7	ERSTE INBETRIEBNAHME.....	11
2.8	REINIGUNG DES SPEICHERS UND AUSTAUSCH DER ANODENSTANGE	12
2.9	ERSATZTEILE	13
3	BEDIENUNG DES THERMOSTATS.....	13
3.1	BEDIENUNG	13
3.1.1	TEMPERATUREINSTELLUNG	14
3.2	HÄUFIGSTE FUNKTIONSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN	14
4	WICHTIGE HINWEISE	15
4.1	INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.....	15
4.2	ANWEISUNGEN FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG	16
4.3	ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND DEFECTEN PRODUKTEN.....	17

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER INSTALLATION DES SPEICHERS SORGFÄLTIG DURCH!

Sehr geehrter Kunde,

Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o. bedankt sich bei Ihnen für Ihre Entscheidung, ein Produkt unserer Marke zu verwenden. Mit diesen Vorschriften informieren wir Sie über die Verwendung, den Aufbau, die Wartung und weitere Informationen zu elektrischen Warmwasserspeichern.



Das Produkt ist nicht für die Bedienung

- a) durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder
- b) mit unzureichenden Kenntnissen und Erfahrungen, sofern sie nicht unter der Aufsicht einer verantwortlichen Person stehen oder nicht ordnungsgemäß von dieser geschult wurden.

Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen am Produkt vor. Das Produkt ist für den dauerhaften Kontakt mit Trinkwasser bestimmt.

Wir empfehlen, das Produkt in Innenräumen bei einer Lufttemperatur von +2 °C bis +45 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 80 % zu verwenden.

Die Funktion und Sicherheit des Produkts wurden vom Maschinenbau-Prüfinstitut in Brünn geprüft.

Der Herausgeber Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o., Dražice 69, Benátky nad Jizerou, 294 71, Tschechische Republik, versichert, dass die Verpackung den Anforderungen der §§ 3 und 4 des Gesetzes Nr. 477/2001 Slg. über Verpackungen und zur Änderung einiger Gesetze in der jeweils gültigen Fassung entspricht.

Hergestellt in der Tschechischen Republik.

Bedeutung der in der Anleitung verwendeten Piktogramme



Wichtige Informationen für den Benutzer des Behälters.



Empfehlungen des Herstellers, deren Befolgung Ihnen einen reibungslosen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Produkts garantiert.



ACHTUNG!
Wichtiger Hinweis, der beachtet werden muss.

1 TECHNISCHE PRODUKTSPEZIFIKATION

1.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Warmwasserspeicher der Serien OKCE 100.1, 125.1 NTR/HV/2,2 kW und OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW ermöglichen durch ihre Konstruktion und die Vielzahl an Varianten eine wirtschaftliche Warmwasserbereitung (TUV) unter Verwendung verschiedener Energiequellen. Mit ihrer Nennleistung gewährleisten sie eine ausreichende Warmwasserversorgung für Wohneinheiten, Betriebsstätten, Restaurants und ähnliche Einrichtungen. Für die Warmwasserbereitung können elektrische Energie, verschiedene Arten von Zentralheizungskesseln und deren Kombinationen gewählt werden.

Warmwasserbereitung mit Wärmeenergie über einen Wärmetauscher

Die Absperrventile am Wärmetauscher müssen geöffnet sein, um den Durchfluss des Heizwassers aus dem Warmwasser-Heizkreislauf zu gewährleisten. Es wird empfohlen, zusammen mit dem Absperrventil am Zulauf zum Wärmetauscher ein Entlüftungsventil einzubauen, mit dem Sie den Wärmetauscher bei Bedarf (insbesondere zu Beginn der Heizperiode) entlüften können. Die Aufheizzeit des Wärmetauschers hängt von der Temperatur und dem Durchfluss des Wassers im Warmwasser-Heizkreislauf ab.

1.2 PRODUKTDESCHEIBUNG

Der Speicherbehälter ist aus Stahlblech geschweißt, die Wärmetauscher aus Stahlrohr gefertigt und als Ganzes mit heißwasserbeständiger Emaille beschichtet. Am oberen Boden des Behälters ist ein Flansch angeschweißt, an dem der Flanschdeckel verschraubt ist. Zwischen Flanschdeckel und Flansch ist ein Dichtungsring eingelegt.

Im Deckel des Flanschanschlusses befinden sich Aussparungen für die Aufnahme des Heizelements sowie der Fühler des Regel- und Sicherheitsthermostats. Die elektrische Installation ist unter einer abnehmbaren Kunststoffabdeckung untergebracht. Die Wassertemperatur lässt sich über den Thermostat einstellen.

Als zusätzlicher Korrosionsschutz ist im oberen Teil des Speichers eine Magnesiumanode angebracht, die das elektrische Potenzial im Inneren des Behälters reguliert und so die Gefahr von Durchrostung verringert. An den Speichern sind Anschlüsse für Warm- und Kaltwasser sowie eine Zirkulationsöffnung angeschweißt. Der Behälter ist mit 42–72 mm dickem Polyurethanschaum isoliert. Die Behälterhülle besteht aus pulverbeschichtetem Stahlblech, die Verbindungsteile sind metallbeschichtet. Der gesamte Warmwasserbereiter steht auf drei Stellschrauben, mit denen Unebenheiten des Bodens im Bereich von 10 mm ausgeglichen werden können. Der Warmwasserspeicher wird auf dem Boden aufgestellt. Der Behälter und die Wärmetauscher werden mit dem 1,5-fachen des Betriebsdrucks geprüft.

Die Version NTR verfügt über einen Wärmetauscher, der im unteren Teil des Speichers angeordnet ist, und wird mit einer Heizwasserquelle beheizt.

1.3 KONSTRUKTION UND GRUNDMAßE DES SPEICHERS

OKCE 100.1 NTR/HV/2,2 kW, OKCE 125.1 NTR/HV/2,2 kW und OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW

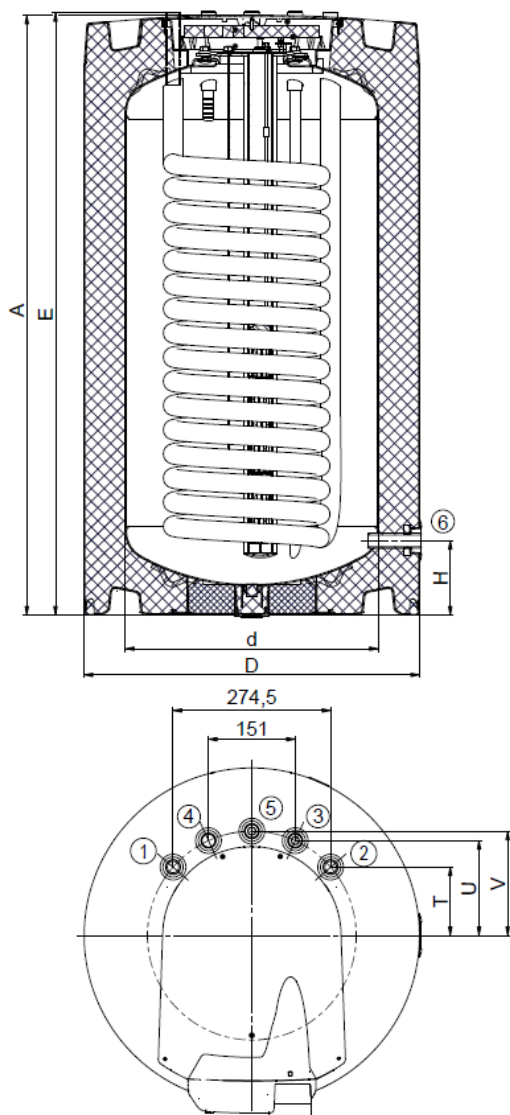


Abbildung1

- 1/ Heizwasser-Eingang
- 2/ Heizwasserausgang
- 3/ Kaltwassereingang
- 4/ Warmwasserausgang
- 5/ Zirkulation

①	3/4" Außen
②	3/4" Außen
③	3/4" Außen
④	3/4" Außengewinde
⑤	3/4" Außengewinde
⑥	1/2" Innengewinde

	OKCE 100.1 NTR/HV/2,2 kW	OKCE 125.1 NTR/HV/2,2 kW	OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW
A	880	1045	1090
d	440	440	500
D	584	584	584
E	885	1050	1080
H	130	130	143
T	119	119	119
U	165	165	165
V	182	182	182

Tabelle 1

1.4 TECHNISCHE DATEN

MODELL	OKCE 100.1 NTR/HV/2,2 kW	OKCE 125.1 NTR/HV/2,2 kW	OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW
VOLUMEN [l]	83	107	144
LEISTUNG [W]	2200		
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DER BEDIENELEMENTE	1/N/PE ~ 230 V/50 Hz		
SCHUTZART	IP 42		
MAXIMALER BETRIEBSÜBERDRUCK IM BEHÄLTER [bar]	6		
MAXIMALER BETRIEBSÜBERDRUCK IM WÄRMETAUSCHER [bar]	10		
MAXIMALE BETRIEBSTEMPERATUR IM WÄRMETAUSCHER [°C]	110		
MAXIMALE BETRIEBSTEMPERATUR IM BEHÄLTER [°C]	80		
EMPFOHLENER WERT DES SICHERUNGSSCHALTERS [A]	16		
GEWICHT OHNE WASSER [kg]	61	77	81
ISOLIERDICKE [mm]	72	72	42
HEIZFLÄCHE DES WÄRMETAUSCHERS [m ²]	1,08	1,45	1,45
LEISTUNG DES UNTEREN WÄRMETAUSCHERS BEI EINER HEIZWASSTERTEMPERATUR VON 80 °C UND EINEM DURCHFLUSS VON 720 l/h [kW]	24	32	32
AUFHEIZZEIT DES WÄRMETAUSCHERS VON 10 °C AUF 60 °C [min]	13	12	16
HEIZZEIT MIT ELEKTRISCHER ENERGIE VON 10 °C AUF 60 °C [h]	2,3	2,8	4
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE	A	A	C
STATISCHER VERLUST [W]	29	33	65
VOLUMEN DES WÄRMETAUSCHERS [l]	7,1	9,5	9,5
WÄRMELEITFÄHIGKEIT DER ISOLIERUNG [λ]	0,022		

Tabelle 2

2 BETRIEBS- UND MONTAGEINFORMATIONEN

2.1 BETRIEBSBEDINGUNGEN



Der Speicher darf ausschließlich gemäß den auf dem Typenschild angegebenen Bedingungen und den Anweisungen für den elektrischen Anschluss verwendet werden. Neben den gesetzlich anerkannten nationalen Vorschriften und Normen sind auch die von den örtlichen Strom- und Wasserversorgungsunternehmen festgelegten Anschlussbedingungen sowie die Montage- und Betriebsanleitung zu beachten.

Die Temperatur am Aufstellungsort des Speichers muss über +2 °C liegen, der Raum darf nicht vereisen. Die Montage des Geräts muss an einem geeigneten Ort erfolgen, d. h., das Gerät muss für eventuell erforderliche Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen eventuellen Austausch problemlos zugänglich sein.



Bei stark kalkhaltigem Wasser empfehlen wir, dem Speicher einen handelsüblichen Entkalker vorzuschalten oder den Thermostat auf eine Betriebstemperatur von maximal 55 °C einzustellen (Einstellung auf die Position „OPTIMUM“ oder „ECO“ – Abbildung 7). Für einen ordnungsgemäßen Betrieb ist die Verwendung von Trinkwasser entsprechender Qualität unerlässlich. Um eventuelle Ablagerungen zu vermeiden, empfehlen wir, dem Durchlauferhitzer einen Wasserfilter vorzuschalten.

2.2 ELEKTRISCHE INSTALLATION

2.2.1 OKCE 100.1 NTR/HV/2,2 kW, OKCE 125.1 NTR/HV/2,2 kW , OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW

Der Schaltplan ist dem Speicher auf der Abdeckung der Elektroinstallation beigelegt.

Anschluss, Reparaturen und Kontrollen der Elektroinstallation dürfen nur von einem dazu befugten Unternehmen durchgeführt werden. Der fachgerechte Anschluss muss auf dem Garantieschein bestätigt werden. Der Speicher wird über ein festes, bewegliches Kabel, in dem ein Schutzschalter eingebaut ist, an das Stromnetz 230 V/50 Hz angeschlossen. Die Schutzart der elektrischen Teile des Warmwasserbereiters beträgt IP 42.

Anschlussplan:

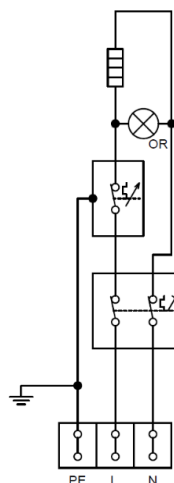


Abbildung2

2.3 WASSERINSTALLATION



Bei den Speichern OKCE 100.1 – 125.1 NTR/HV/2,2 kW und OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW wird das Druckwasser an die 3/4“-Gewinderohranschlüsse im oberen Teil des Speichers angeschlossen. Blau – Kaltwasserzulauf, rot – Warmwasserauslauf. Für eine eventuelle Trennung des Speichers müssen an den Ein- und Auslässen für Brauchwasser Js 3/4“-Verschraubungen montiert werden. Das Sicherheitsventil wird an den mit einem blauen Ring gekennzeichneten Kaltwasserzulauf montiert. Wir empfehlen eine möglichst kurze Warmwasserleitung vom Warmwasserbereiter, um Wärmeverluste zu reduzieren.



Jeder Warmwasserspeicher muss mit einem federbelasteten Membran-Sicherheitsventil ausgestattet sein. Der Nennweite der Sicherheitsventile richtet sich nach der Norm. Das Sicherheitsventil muss gut zugänglich sein und sich so nah wie möglich am Speicher befinden. Die Zuleitung muss mindestens den gleichen Durchmesser wie das Sicherheitsventil haben. Das Sicherheitsventil wird so hoch angebracht, dass das Überlaufwasser durch Schwerkraft abfließen kann. Wir empfehlen, das Sicherheitsventil an einer Abzweigung zu montieren. Dies erleichtert den Austausch, ohne dass das Wasser aus dem Warmwasserbereiter abgelassen werden muss. Für die Montage werden Sicherheitsventile mit vom Hersteller fest eingestelltem Druck verwendet. Der Ansprechdruck des Sicherheitsventils muss mit dem maximal zulässigen Druck des Warmwasserspeichers übereinstimmen und mindestens 20 % höher sein als der maximale Druck im Wasserversorgungsnetz (, Tabelle 3). Falls der Druck im Wasserversorgungsnetz diesen Wert überschreitet, muss ein Druckminderer in das System eingebaut werden. **Zwischen dem Speicher und dem Sicherheitsventil darf keine Absperrvorrichtung eingebaut werden.** Befolgen Sie bei der Montage die Anweisungen des Herstellers der Sicherheitsvorrichtung.



Vor jeder Inbetriebnahme des Sicherheitsventils muss eine Überprüfung durchgeführt werden. Die Überprüfung erfolgt durch manuelles Abheben der Membran vom Sitz und Drehen des Knopfes der Auslösevorrichtung jeweils in Pfeilrichtung. Nach dem Drehen muss der Knopf wieder in die Kerbe einrasten. Die ordnungsgemäße Funktion der Auslösevorrichtung zeigt sich durch das Abfließen von Wasser über das Abflussrohr des Sicherheitsventils. Im Normalbetrieb muss diese Überprüfung mindestens einmal im Monat sowie nach jeder Außerbetriebnahme des Warmwasserbereiters von mehr als 5 Tagen durchgeführt werden. Aus dem Sicherheitsventil kann Wasser über das Abflussrohr abtropfen; das Rohr muss frei in die Atmosphäre münden, durchgehend nach unten verlaufen und sich in einer Umgebung befinden, in der keine Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auftreten. Verwenden Sie zum Entleeren des Speichers das empfohlene Ablassventil. Zunächst muss die Wasserzufuhr zum Speicher unterbrochen werden.

Die erforderlichen Drücke entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle – Tabelle 3. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Sicherheitsventils muss in die Zuleitung ein Rückschlagventil eingebaut sein, das ein selbstständiges Entleeren des Speichers und das Zurückfließen von Warmwasser in das Wasserversorgungsnetz verhindert. Zwischen dem Speicher und jeder Zuleitung muss mindestens eine demontierbare Verbindung eingebaut sein.

Es müssen geeignete Rohrleitungen und Armaturen mit ausreichend dimensionierten Höchstwerten für Temperatur und Druck verwendet werden.

Die Speicher müssen an der Kaltwasserzuleitung zum Speicher mit einem Ablassventil für den Fall einer Demontage oder Reparatur ausgestattet sein.

Befolgen Sie bei der Montage der Sicherheitsvorrichtung die Norm

AUSLÖSEDRUCK DES SICHERHEITSVENTILS [MPa]	ZULÄSSIGER BETRIEBSÜBERDRUCK DES WASSERERHITZERS [MPa]	MAXIMALER DRUCK IN DER KALTWASSERLEITUNG [MPa]
0,6	0,6	bis 0,48

Tabelle 3

2.4 DRUCKVERLUSTE

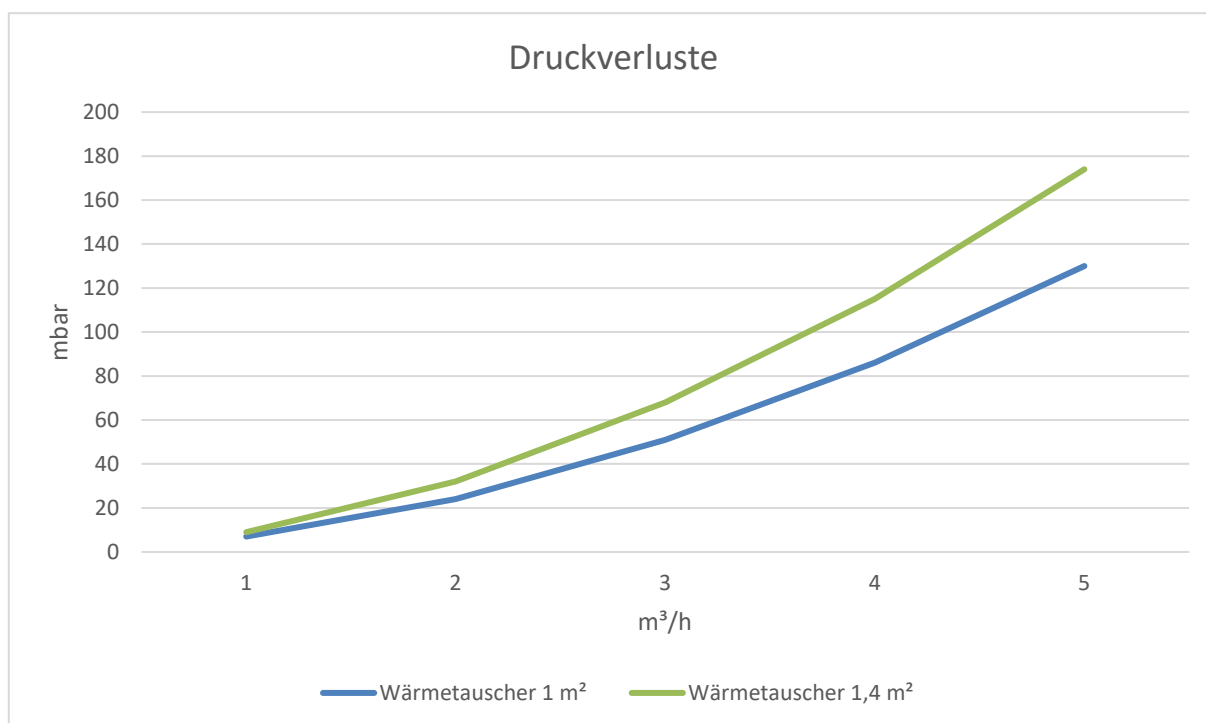


Abbildung3

Typ	Druckverlust mbar tHV = 60 °C				
	Heizwassermenge m³/h				
	1	2	3	4	5
Wärmetauscher 1 m²	7	24	51	86	130
Wärmetauscher 1,4 m²	9	32	68	115	174

Tabelle 4

ANSCHLUSS EINES NICHT DIREKT BEHEIZTEN SPEICHERS AN DAS WARMWASSERSYSTEM

a) Warmwasserbereitung mit elektrischer Energie

Nach dem Anschluss des Speichers an das Stromnetz erwärmt das Heizelement das Wasser. Das Ein- und Ausschalten des Heizelements wird durch einen Thermostat geregelt. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur unterbricht der Thermostat den Stromkreis und stoppt damit die Erwärmung des Wassers. Die Kontrollleuchte zeigt an, ob das Heizelement in Betrieb ist (leuchtet) oder nicht (erlischt). Bei längerem Betrieb ohne Nutzung des erwärmten Wassers muss der Thermostat auf eine Temperatur von 5 °C bis 10 °C eingestellt werden (am Thermostatkopf auf die Markierung „Schneeflocke“ stellen), um ein Einfrieren zu verhindern, oder die Stromzufuhr zum Warmwasserbereiter unterbrechen. Bei Kombispeichern muss bei der Beheizung mit elektrischer Energie das Absperrventil am Einlass des Wärmetauschers geschlossen werden, wodurch die Erwärmung des Wassers im Warmwasser-Heizkreislauf verhindert wird.

b) Brauchwassererwärmung durch Wärmeenergie über den Wärmetauscher

Die Absperrventile am Wärmetauscher müssen geöffnet sein, um den Durchfluss des Heizwassers aus dem Warmwasser-Heizkreislauf zu gewährleisten. Es wird empfohlen, zusammen mit dem Absperrventil am Zulauf zum Wärmetauscher ein Entlüftungsventil einzubauen, mit dem Sie den Wärmetauscher bei Bedarf, insbesondere zu Beginn der Heizperiode, entlüften können (Abbildung 5) Die Aufheizzeit des Wärmetauschers hängt von der Temperatur und dem Durchfluss des Wassers im Warmwasser-Heizkreislauf ab. Der Kombi-Warmwasserbereiter wird in einer universellen Ausführung hergestellt – je nach Bedarf können die Absperrventile rechts oder links an den Heizkörper angeschlossen werden.



Am Ein- und Auslass des Heizwassers sollten Absperrventile eingebaut werden (für den Fall einer Demontage des Speichers). Die Ventile sollten so nah wie möglich am Warmwasserbereiter angebracht werden, um größere Wärmeverluste zu vermeiden.

2.5 BEISPIELE FÜR DEN ANSCHLUSS VON SPEICHERN

Anschluss des Speichers an den Heizkreis

Der Speicher wird auf dem Boden neben der Heizungsquelle oder in deren Nähe aufgestellt. Der Heizkreislauf wird an die gekennzeichneten Ein- und Ausgänge des Speichers angeschlossen, und an der höchsten Stelle wird ein Entlüftungsventil montiert. Zum Schutz der Pumpen, des Dreiwegeventils, der Rückschlagventile und zur Verhinderung von Verschmutzungen des Wärmetauschers muss ein Filter in den Kreislauf eingebaut werden. Wir empfehlen, den Heizkreis vor der Montage durchzuspülen. Isolieren Sie alle Anschlussleitungen ordnungsgemäß thermisch. Wenn das System mit vorrangiger Warmwasserbereitung über ein Dreiwegeventil betrieben wird, befolgen Sie bei der Montage stets die Anleitung des Herstellers des Dreiwegeventils.

Anschluss des Speichers an die Warmwasserversorgung

Das Kaltwasser wird an den mit einem blauen Ring oder der Aufschrift „VSTUP TUV“ gekennzeichneten Eingang angeschlossen. Das Warmwasser wird an den mit einem roten Ring oder der Aufschrift „VÝSTUP TUV“ gekennzeichneten Ausgang angeschlossen. Wenn die Warmwasserversorgung mit einem Zirkulationskreislauf ausgestattet ist, wird der Anschluss an den mit der Aufschrift „CIRKULACE“ gekennzeichneten Ausgang vorgenommen. Für eine eventuelle Entleerung des Warmwasserbereiters muss am Warmwassereingang ein T-Stück mit Ablassventil montiert werden. Jeder separat absperzbare Speicher

muss am Kaltwasserzulauf mit einem Absperrventil, einem Prüfhahn, einem Sicherheitsventil mit Rückschlagklappe und einem Manometer ausgestattet sein.

ANSCHLUSS DES WARMWASSERBEREITERS AN DAS WASSERVERSORGUNGS- UND HEIZUNGSSYSTEM

OKCE 100.1 – 125.1 NTR/HV/2,2 kW , OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW

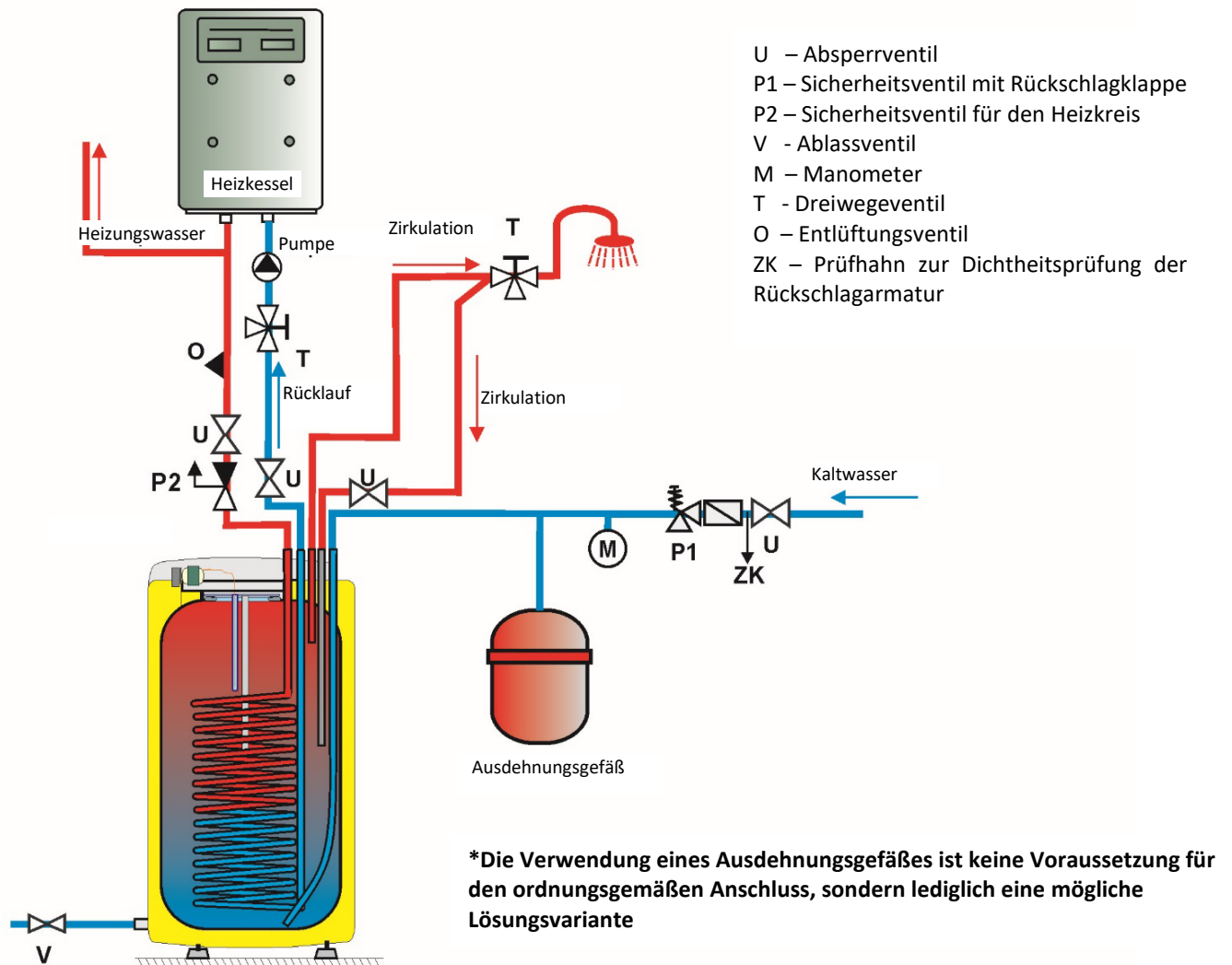


Abbildung4

2.6 ERSTE INBETRIEBNAHME

Nach dem Anschluss des Speichers an die Wasserversorgung und das Stromnetz sowie nach der Prüfung des Sicherheitsventils (gemäß der dem Ventil beiliegenden Anleitung) kann der Warmwasserbereiter in Betrieb genommen werden. Vor dem Anschließen an das Stromnetz muss der Speicher mit Wasser befüllt werden. Der erste Aufheizvorgang muss von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt und überwacht werden. Das Heißwasser-Ablaufrohr sowie Teile der Sicherheitsarmatur können heiß sein.

Vorgehensweise:

- a) Überprüfen Sie die Wasser- und Elektroinstallation. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der Fühler der Betriebsthermostate. Die Fühler müssen so tief wie möglich in den Behälter eingeführt werden – je nach Länge der Kapillaren, in der Reihenfolge zuerst der Betriebsthermostat, dann der Sicherheitsthermostat;
- b) Öffnen Sie das Warmwasserventil der Mischbatterie;
- c) das Ventil der Kaltwasserzuleitung zum Speicher öffnen;
- d) Sobald Wasser aus dem Warmwasserventil austritt, ist die Befüllung des Speichers abgeschlossen und das Ventil muss geschlossen werden;
- e) Sollte eine Undichtigkeit am Flanschdeckel auftreten, müssen die Schrauben des Flanschdeckels nachgezogen werden. Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise an. Anzugsmoment 15 Nm;
- f) Schrauben Sie die Abdeckung der elektrischen Installation fest;
- g) Bei der Warmwasserbereitung **mit elektrischer Energie** den Strom einschalten (bei Kombispeichern muss das Ventil am Heizwasserzulauf zum Heizelement geschlossen sein);
- h) bei der Warmwasserbereitung **mit Wärmeenergie** aus dem Warmwasser-Heizkreislauf den Strom abschalten und die Ventile am Heizwasserzulauf und -ablauf öffnen, ggf. den Wärmetauscher entlüften.
- i) Bei Inbetriebnahme den Speicher spülen, bis keine Trübung mehr zu sehen ist;
- j) Füllen Sie den Garantieschein ordnungsgemäß aus

2.7 REINIGUNG DES SPEICHERS UND AUSTAUSCH DER ANODENSTANGE

Durch wiederholtes Erhitzen des Wassers lagert sich Kalk an den Wänden des emaillierten Behälters und vor allem am Flanschdeckel ab. Die Ablagerung hängt von der Härte des erhitzten Wassers, seiner Temperatur und der Menge des verbrauchten Warmwassers ab.



Wir empfehlen, nach zwei Jahren Betrieb den Behälter auf Kalkablagerungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen sowie die Anodenstange zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen.

Die Lebensdauer der Anode ist theoretisch auf zwei Betriebsjahre berechnet, variiert jedoch je nach Härte und chemischer Zusammensetzung des Wassers am Einsatzort. Auf Grundlage dieser Inspektion kann der Termin für den nächsten Austausch der Anodenstange festgelegt werden. Beauftragen Sie mit der Reinigung und dem Austausch der Anode ein Unternehmen, das den Wartungsservice durchführt. Beim Ablassen des Wassers aus dem Speicher muss das Ventil der Warmwassermischbatterie geöffnet sein, damit im Speicher kein Unterdruck entsteht, der das Abfließen des Wassers verhindern würde.



Um die Bildung von Bakterien (z. B. Legionella pneumophila) zu verhindern, wird empfohlen, bei Warmwasserspeichern in unvermeidbaren Fällen vorübergehend die Warmwassertemperatur regelmäßig auf mindestens 70 °C zu erhöhen. Es ist auch eine andere Art der Warmwasserdesinfektion möglich.

2.8 ERSATZTEILE

- Flanschdeckel
- Flanschdeckeldichtung- Isolierabdeckung für den Flansch
- Thermostat und Thermosicherung
- Magnesiumanode- Thermostat-Einstellknopf
- Kontrollleuchten mit Kabeln
- Temperaturanzeige- Schraubensatz M12 (oder M10)
- Heizelement

Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen die Bezeichnung des Teils, den Typ und die Typennummer vom Typenschild des Heizgeräts an.

3 BEDIENUNG DES THERMOSTATS

3.1 BEDIENUNG

Abdeckung der Elektroinstallation für die Heizgeräte OKCE 100.1 – 125.1 NTR/HV/2,2 kW, OKCE 160 NTR/HV/2,2 kW

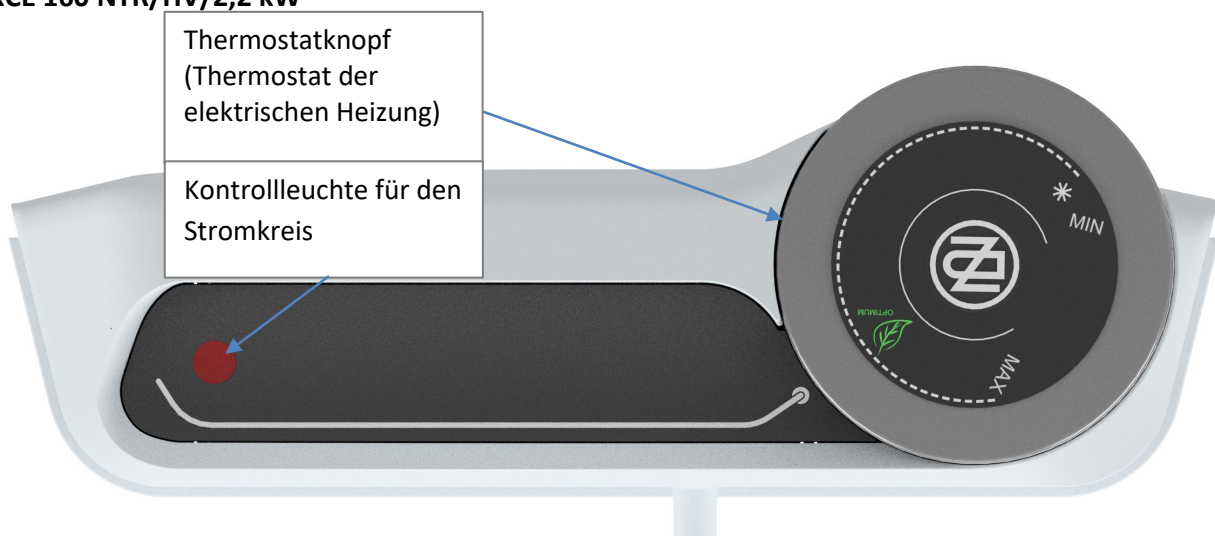


Abbildung5

3.1.1 TEMPERATUREINSTELLUNG

Die Wassertemperatur wird durch Drehen des Thermostatknopfes eingestellt. Das gewünschte Symbol wird an einem festen Punkt auf dem Bedienfeld eingestellt (Abbildung 7).

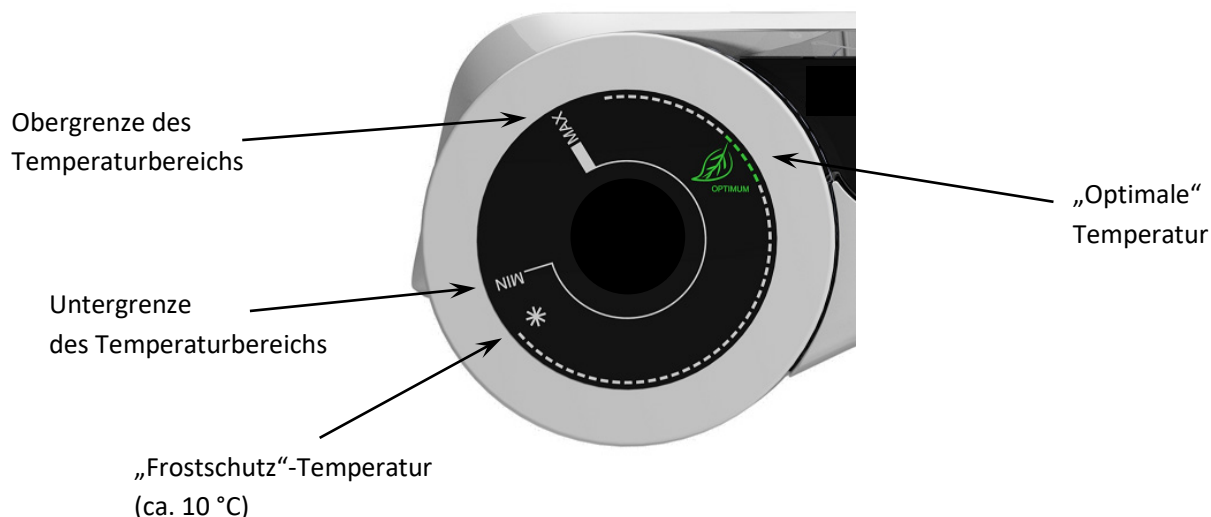


Abbildung 6



Das Einstellen des Thermostatknopfes auf den linken Anschlag bedeutet nicht, dass das Heizelement dauerhaft ausgeschaltet wird. Beim Betrieb des Warmwasserbereiters ohne Sperrung des Tagestarifs empfehlen wir, die Temperatur nicht über 55 °C einzustellen. Wählen Sie maximal das Symbol „**OPTIMUM**“ oder „**ECO**“.

3.2 HÄUFIGSTE FUNKTIONSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN

FEHLERSYMPTOME	ANZEIGELAMPE	LÖSUNG
Das Wasser ist kalt	leuchtet	Störung des Heizelements
Das Wasser ist zu wenig warm	leuchtet	Störung einer Heizspirale im Heizelement
Das Wasser ist kalt	leuchtet nicht	- Störung des Betriebsthermostats - Der Sicherheitsthermostat hat die Stromzufuhr unterbrochen - Stromausfall außerhalb des Warmwasserbereiters
Die Wassertemperatur entspricht nicht der am Regler eingestellten Temperatur		Störung des Thermostats

Tabelle 5



Versuchen Sie nicht, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich entweder an einen Fachmann oder an den Kundendienst. Oftmals benötigt ein Fachmann nur wenig, um den Fehler zu beheben. Geben Sie bei der Vereinbarung einer Reparatur die Typenbezeichnung und die Seriennummer an, die Sie auf dem Typenschild Ihres Warmwasserspeichers finden.

4 WICHTIGE HINWEISE

4.1 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN



Ohne die Bestätigung einer Fachfirma über die Durchführung der Elektro- und Wasserinstallation ist der Garantieschein ungültig.

Die Magnesium-Schutzanode muss regelmäßig überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

Zwischen dem Speicher und dem Sicherheitsventil darf keine Absperrvorrichtung eingebaut sein.

Bei einem Überdruck im Wasserversorgungsnetz von mehr als 0,48 MPa muss vor dem Sicherheitsventil ein Druckminderventil eingebaut werden.

Alle Warmwasserauslässe müssen mit einer Mischbatterie ausgestattet sein.

Vor dem ersten Befüllen des Warmwasserbereiters mit Wasser empfehlen wir, die Muttern der Flanschverbindung des Behälters festzuziehen. Ziehen Sie die Schrauben über Kreuz an. Anzugsmoment 15 Nm.

Jegliche Manipulation am Thermostat, außer der Temperatureinstellung mit dem Drehknopf, ist nicht zulässig.

Alle Arbeiten an der elektrischen Installation, die Einstellung und der Austausch von Regelementen dürfen nur von einem autorisierten Serviceunternehmen durchgeführt werden.

Es ist unzulässig, die Therмосicherung außer Betrieb zu setzen! Die Therмосicherung unterbricht bei einer Störung des Thermostats die Stromzufuhr zum Heizelement, wenn die Wassertemperatur im Warmwasserbereiter etwa über 95 °C steigt.

In Ausnahmefällen kann die Therмосicherung auch bei Überhitzung des Wassers durch Überhitzung des Heizkessels der Warmwasserheizung (bei Kombi-Warmwasserbereitern) auslösen.

Wir empfehlen, den Speicher mit nur einer Energieart zu betreiben.

Wenn Sie den Warmwasserbereiter (Warmwasserspeicher) länger als 24 Stunden nicht benutzen oder wenn sich niemand im Gebäude mit dem Warmwasserbereiter aufhält, schließen Sie die Kaltwasserzufuhr zum Warmwasserbereiter.

Der Warmwasserbereiter (Warmwasserspeicher) darf ausschließlich gemäß den auf dem Typenschild angegebenen Bedingungen und den Anweisungen für den elektrischen Anschluss verwendet werden.

Aufgrund von Transport und thermischer Ausdehnung kann es bei Warmwasserbereitern mit Wärmetauscher dazu kommen, dass überschüssige Emaille auf den Boden des Behälters abfällt. Dieses Phänomen ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer des Warmwasserbereiters. Maßgeblich ist die Emaille-Schicht, die auf dem Behälter verbleibt. DZD hat langjährige Erfahrung mit diesem Phänomen, und es stellt keinen Grund für eine Reklamation dar.



Die Elektro- und Wasserinstallation muss die Anforderungen und Vorschriften des Einsatzlandes berücksichtigen und erfüllen!

4.2 HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG

Das Gerät muss in einer trockenen Umgebung, geschützt vor Witterungseinflüssen, bei Temperaturen zwischen -15 und +50 °C transportiert und gelagert werden. Beim Be- und Entladen sind die auf der Verpackung angegebenen Anweisungen zu beachten.



Aufgrund von Transport und thermischer Ausdehnung kann es bei Warmwasserbereitern mit Wärmetauscher dazu kommen, dass überschüssige Emaille auf den Boden des Behälters abfällt. Dieses Phänomen ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer des Warmwasserbereiters. Maßgeblich ist die Emaille-Schicht, die auf dem Behälter verbleibt. DZD hat langjährige Erfahrung mit diesem Phänomen, und es stellt keinen Grund für eine Reklamation dar.

4.3 ENTSORGUNG VON VERPACKUNGS -MATERIAL UND EINES DEFECTEN PRODUKTS

Für die Verpackung, in der das Produkt geliefert wurde, wurde eine Servicegebühr für die Sicherstellung der Rücknahme und Verwertung des Verpackungsmaterials entrichtet. Die Servicegebühr wurde gemäß Gesetz Nr. 477/2001 Slg. in der jeweils gültigen Fassung an die Firma EKO-KOM a.s. Die Kundennummer des Unternehmens lautet F06020274. Entsorgen Sie die Verpackungen des Warmwasserbereiters an der von der Gemeinde dafür vorgesehenen Stelle. Demontieren Sie das ausrangierte und unbrauchbare Produkt nach Beendigung des Betriebs und bringen Sie es zu einer Recyclingstelle (Sammelhof) oder wenden Sie sich an den Hersteller.



22-5-2026